

G e s e t z s a m m l u n g

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

28.

39.) Steuerausschreiben

auf die Jahre 1831, 1832 und 1833.

vom 27ten September 1830.

Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen &c. &c. &c.
und
Friedrich August, Herzog zu Sachsen &c.

Liebe getreue. Von Unsern getreuen altherkömmlichen Ständen sind, bei ihrer letzten Versammlung, zu Befreiung der Staatsbedürfnisse während der Dauer der nächsten drei Jahre, 1831, 1832 und 1833, die gewöhnlichen Abgaben an Land-, Frank-, Pfennig-, Quatember- und Personen-Steuer, ingleichen Maßlgroschen in Städten, und Stempel-imposten von Papier, Spielkarten und Kalendern, und zwar, so viel die Pfennig- und Quatember-Steuern anlangt, nach einem ermäßigten Satze, wiederum bewilliget worden.

Nachdem Wir diese Bewilligung in dem unterm 8ten Juli d. J. erlassenen gnädigsten Decrete angenommen haben; so finden Wir für nöthig, wegen der während des gedachten dreijährigen Bewilligungszeitraums zu erhebenden Steuern, Folgendes bekannt zu machen und zu verordnen: